





dedruckt auf 100% bloset · Amthone Wittending! · Zugestent durch Post.al

Amtliche Bekanntmachungen und Informationsblatt der Gemeinde Goldegg

JUNI 2010

Regionaler Wirtschaftskreislauf

Angebote von unseren Bauern für unsere Bürger:

GOLDEGGER BIO-BAUERN-PRODUKTE

Goldegger-Biokäse in verschieden Sorten:

Familie Pronebner / Moosbauer 06415 / 81 47 oder 0664 / 45 21 921 Familie Lercher / Urlsbergbauer 06415 / 82 93 oder 0664 / 28 50 938

Familie Harlander / Eyersbergbauer 06415 / 82 66

Bauernkörbe mit Bio Produkten:

Familie Lercher / Urlsbergbauer 06415 / 82 93 oder 0664 / 28 50 938

Familie Harlander / Eyersbergbauer 06415 / 82 66

Freilandeier:

Familie Moser / Moarbauer 06415 / 84 43 oder 0664 / 12 55 800

Bio Bauernbrot (Roggenbrot)

Bio Mehrkornbrot - jeden Montag ab 16:00 Uhr erhältlich (auch größere Mengen für Veranstaltungen etc. möglich)

Süßrahmbutter, Schotten, Butterschmalz

Brüggler Rupert und Sandra / Neuhofbauer 0664 / 53 29 178

Schnaps:

Familie Pronebner / Schlachbauer 06416 / 73 18









Beschilderungs- und Verkehrsleitsystem Goldegg

Zur besseren Orientierung der Einheimischen als auch unserer Gäste plant die Gemeinde Goldegg die Installation eines einheitlichen Beschilderungs- und Verkehrsleitsystems für das gesamte Gemeindegebiet. Dieses soll folgende Einrichtungen umfassen:

- 1. ein Verkehrsleitsystem für gesamtes Ortsgebiet:
 - Beschilderung blau weiß: Straßen, Ortsteile und Güterwege Beschilderung grün - weiß: touristische und gewerbliche Ziele
 - Beschilderung braun weiß: historische Ziele
- 2. Begrüßungspoller an den Ortseinfahrten in Goldegg, Weng und Böndlsee
- 3. ev. Informationstafeln zu den bäuerlichen Betrieben
- 4. ein Hinweisschild betr. Schloss Goldegg an der B311
- 5. eine Erneuerung der Anschlagtafeln beim Kaufhaus Lainer und in Weng

Mit der Verwirklichung des Beschilderungs- und Verkehrsleitsystems wurde die Firma Forster Verkehrsund Werbetechnik GmbH beauftragt. Erste Entwürfe liegen vor, und bieten bereits jetzt einen guten Vergleich zwischen bestehender und geplanter Beschilderung:





Die Verwirklichung des Beschilderungs- und Verkehrsleitsystems ist für die Jahre 2010 und 2011 geplant.

Ev. ist auch die Ausstattung unserer bäuerlichen Betriebe mit Informationstafeln vorgesehen, welche Einheimischen und Gästen Wissen zu den Betrieben und deren Tätigkeitsfeld (insbesondere auch zum "Ab-Hofverkauf") bieten sollen. Gegen einen Kostenbeitrag in Höhe von € 50,00 ist eine Informationstafel erhältlich und wird von Seiten der Gemeinde montiert. Bei Interesse wird um Rückmeldung im Gemeindeamt ersucht.





Parkplatzsituation Dorfbereich

Um vor Strafen zu bewahren, erlauben wir uns nochmals die Parkplatzsituation im Dorfbereich zu erklären.

1. Bereich Schoss Goldegg



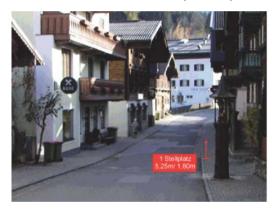
Im Bereich der Auffahrt zum Schloss bis zum Eingangsbereich bzw. bis zum Beginn des Parkplatzes beim Friedhof besteht ein Parkverbot. Ausgenommen davon sind Fahrzeuge von gehbehinderten Personen mit Ausweis.

KP21 KP22 KP22 KP22 KP22

Ab dem Bereich des Parkplatzes beim Friedhof ist eine Kurzparkzone eingerichtet. Hier kann das Fahrzeug bis zu einer Dauer von 2 Stunden abgestellt werden.

Achtung: Parkuhr erforderlich

2. Bereich Dorfzentrum (Marktl)



Im Bereich Marktl sind insgesamt sieben Flächen gekennzeichnet, wo das Fahrzeug für 30 Minuten abgestellt werden kann.

Achtung:

- Parkuhr erforderlich
- Die Kurzparkzone in diesem Bereich gilt an sieben Tagen und für 24 Stunden

3. Bereich Volksschule und Kindergarten



Im Bereich der Volksschule und des Kindergartens gilt für beide Parkplätze eine Kurzparkzone von Montag bis Freitag von 07:00 - 18:00 Uhr.

Achtung:

- Parkuhr erforderlich
- Das Halten entlang der Straße und vor den Gebäuden gegenüber der Schule ist verboten und gefährdet die Sicherheit der Kinder!!

4. Parkplatz "Einklang"

Beim Parkplatz "Einklang" besteht in der Zeit von 04:00 - 05:00 Uhr (Nacht) ein generelles Halte- und Parkverbot. Dieses wurde eingerichtet um "Dauerparken" zu vermeiden und damit für diverse Erledigungen großzügig Parkplätze im Dorfzentrum bereit zu halten.

5. Schlossparkplatz

Die Parkflächen im Bereich des Schlossparkplatzes können frei und unentgeltlich benützt werden.

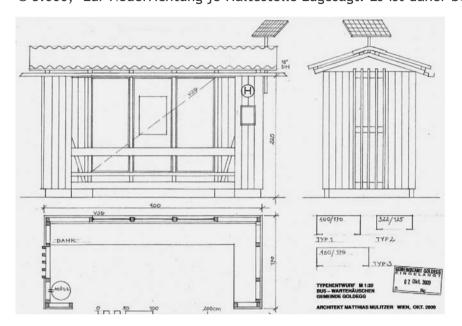
Mit insgesamt 170 vorhandenen Parkplätzen im unmittelbaren Dorfzentrum steht für die Autobesitzer ein großzügiges Angebot zur Verfügung. Sanktionen: Wir möchten auch ausdrücklich festhalten, dass es bei Bestrafungen durch die Exekutive seitens der Gemeinde Goldegg keine Interventionen zu erwarten sind.



Bushaltestellen in Goldegg

Neben dem Verkehrsangebot der Kraftfahrlinienunternehmen stellt die attraktive Ausstattung der Haltestellen ein wesentliches Qualitätsmerkmal des Öffentlichen Verkehrs dar.

Die Gemeinde Goldegg nimmt daher an der Förderaktion des Landes "Maßnahmen zur Verbesserung des Standards an Bushaltestellen" teil, aus diesem Programm wurde der Gemeinde eine Förderung von max. € 5.000,- zur Neuerrichtung ie Haltestelle zugesagt. Es ist daher beabsichtigt ab 2010 Maßnahmen zur



Evaluierung der Standards unserer bestehenden Bushaltestellen im Gemeindegebiet vorzunehmen, die Optik der bestehenden Wartehäuschen ist entsprechend des Alters als durchaus schlecht zu bezeichnen.

Die Maßnahmen sollen vorwiegend der Verbesserung der Sicherheitsund Qualitätsstandards unserer Bushaltestellen dienen und damit die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel für Bewohner (v.a. unserer Schüler) und Gäste attraktiver gestalten.

Für die entsprechend passende und ortsbezogene Planung wurde Architekt Mag. Matthias Mulitzer

beauftragt. Arch. Mulitzer hat ein Ganzheitskonzept von Haltestellenhäuschen bei den Haltepunkten Fa. Thoma, RegZ-SGKK, Schlossparkplatz, Weng-Ort und Böndlsee vorgeschlagen. Insbesondere durch eine großflächig verglaste Rückwand soll ein visueller Bezug zur schönen Goldegger Umgebung bei den Haltestellen entstehen. Die Kosten werden auf rund € 15.000,- je Haltestelle geschätzt.

Seitens der Gemeinde scheinen für 2010 die Erneuerung der Haltestellen Schlossparkplatz und Weng-Ort realisierbar, die weiteren Haltestellenerrichtungen sind dann in den Folgejahren vorgesehen.

Sonnenterrassen-Bäderkarte

Die Sonnenterrassen-Bäderkarten sind wieder ab sofort im Gemeindeamt erhältlich.

| Familien mit mind. 1 Kind (Gemeindezuschuss für Fam. mit Hauptwohnsitz in Goldegg € 35,00) | | | 115,00 80,00 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|-----------------|
| Alleinerzieher mit mind. 1 Kind (Gemeindezuschuss für Fam. Mit Hauptwohnsitz in Gol | degg € 35,00) | € | 80,00 45,00 |
| Erwachsene ab 16 Jahren | BÄDERKARTE 2010 SALZBURGER SONNENTERRASSE | € | 55,00 |
| Kinder ab 6 Jahren | badespad_some_genieden | € | 25,00 |
| Ermäßigte Saisonkarte (Senioren ab 60. LJ., Schüler, Studenten, Lehrlinge, Grundwehrdiener, | nkarte (Senioren ab 60. LJ., Schüler, -Erlebnisbad Schwarzach - Erlebnisbad Schwarzach - Erlebni | | |
| Pers. mit Invaliden-Ausweis) | Böndlsee Hotel Seeblick sonnentationsse Alpenschwimmbad St. Veit | € | 45,00 |



Die 29. Goldegger Dialoge - ein voller Erfolg!

Vor wenigen Tagen gingen die 29. Goldegger Dialoge zu Ende und sie waren äußerst erfolgreich.

Die Veranstalter - Ärztekammer für Salzburg, ORF Salzburg, Gemeinde Goldegg und Kulturverein Schloss Goldegg können mehr als zufrieden sein mit dem großen Interesse an den Vorträgen, Arbeitsgruppen und Kamingesprächen. Bereits in den Gesprächen während der Dialoge gab es viele Rückmeldungen von TeilnehmerInnen, dass sie rundum zufrieden sind, die vielen Fragebögen sprechen eine ähnliche Sprache.



Organisatorisch wie finanziell hauptverantwortlich für die Dialoge ist der Kulturverein, auch das Programm wird maßgeblich im Schloss entwickelt - besonderer Dank gilt hier aber auch dem langjährigen Leiter der Abteilung Wissenschaft im ORF Salzburg Dr. Hans Spatzenegger, der engagiert an der Programmerstellung mitarbeitet.



Bereits bei der Eröffnung durch NR-Präsidentin Barbara Prammer war das große Interesse sichtbar, das das diesjährige Thema "Was uns stark macht" ausgelöst hat. Nach der Begrüßung im Schlosshof durch die örtlichen Traditionsvereine war in einer vollen Dachhalle und wegen des großen Andrangs auch mittels Übertragung in den Rittersaal das Eröffnungsreferat von Univ. Prof. Manfred Prisching aus Graz zu erleben. Auch alle weiteren Referate erhielten sehr großen Zuspruch, trotz des herrlichen Wetters am Freitag und Samstag ließen sich die Besucher nicht vom Besuch abhalten. Viele Besucher kamen - auch durch die engagierte ORF-Berichterstattung - auch kurzfristig nach Goldegg, um den einen oder anderen Vortrag zu erleben.

In insgesamt 12 Workshops, die fast alle völlig ausgebucht waren, konnte man praktische Tipps erfahren, wie man sich für die Herausforderungen in Partnerschaft, Familie, Beruf und Gemeinschaft am besten "stark macht". Das kleine Abschlussfest am Samstag im - übervollen - Schlosshof wurde von der "Seewiesen-Musi" umrahmt, Stärkungen gab es von Bäuerinnen und auch eine tolle Gesangseinlage einer Gruppe von Dialog-Teilnehmern.

Für Goldegg waren diese Dialoge sicher wieder eine hervorragende Werbung, viele begeisterte BesucherInnen werden davon erzählen und sehr viele werden auch gerne wiederkommen - zu den 30. Goldegger Dialogen im Juni 2011.

Ein Email von Felicitas Heyne, die das Abschlussreferat zu den Dialogen hielt, soll stellvertretend dafür stehen, was die Dialoge für Goldegg sind und sein können:

"... noch mal ganz formell ein großes Dankeschön - erstens für eine wirklich tolle Zeit bei Ihnen in Goldegg und die wunderbare Fürsorge, die die Referenten rund ums Seminar bei Ihnen genießen konnten.... Wir beide haben uns während der Tage sehr wohl gefühlt und überlegen schon, Goldegg auch als Urlaubsziel mal irgendwann in der Zukunft anzusteuern. Eigentlich ist es ja viel zu schön bei Ihnen, um "nur" zu arbeiten ... ;-) ... es kann übrigens gut sein, dass ich mich irgendwann auch noch wegen eines Seminars an Sie wende; mir haben die Räumlichkeiten und Goldegg als Ort so gut gefallen, dass ich im Moment über ein Seminarkonzept nachdenke, das ich vielleicht gerne bei Ihnen anbieten würde - ... mal sehen, ob mir was Passendes einfällt... ganz herzliche Grüße!"

Zum Abschluss gilt mein Dank den vielen Menschen, die engagiert an diesem Erfolg mitgewirkt haben und ich ersuche alle weiterhin um Unterstützung für erfolgreiche Dialoge!

Cyriak Schwaighofer

CDs von den Vorträgen sind im Büro des Kulturvereins erhältlich!



Goldegger TurmTreff: An alle Jugendliche von Goldegg und Umgebung

Bei den letztjährigen Goldegger Dialogen 2009 mit der Künstlergruppe "WochenKlausur" ins Leben gerufen, hat der Goldegger TurmTreff sein erstes Jahr gut überstanden und geht nun ins zweite Jahr.

Am 28.5.2010 ist ein neues Jugendkomitee für das kommende Jahr gewählt worden. Seit ca. einem Jahr besteht dieser Jugendtreff. Wir möchten euch noch einmal recht herzlich zum Jugendtreff in unserm schönen Turm in Goldegg einladen.

Wir hoffen ihr seid auch einverstanden, dass jetzt das neue Jugendkomitee von Lisa Gruber, Dominik Mayer, Lukas Buchner und Pia Jagersberger besetzt wird. Sie haben das Team "der ersten Stunde" - Sebastian Aujesky, Valerie Gesinger, Johannes Egger und Julian Schwarzkogler - abgelöst. Ihnen sei für ihren Einsatz und ihr Durchhaltevermögen herzlich gedankt! Wir hoffen alle, dass sie dem TurmTreff als treue und "brave" Besucher erhalten bleiben. Pia, Lisa, Lukas und Dominik haben mit Schwung und guten Muten ihre neue Aufgabe übernommen und sind bestrebt, den TurmTreff in bewährter Weise weiterzuführen.

Wenn ihr Anregungen oder Wünsche zum Betreff Turm habt könnt ihr euch jederzeit bei uns melden. Auch das Erwachsenenteam steht euch gerne zur Verfügung.

Alle wichtigen Telefonnummern, E-Mail Adressen und das aktuelle Programm hängen im Turm aus.

Wir bitten jeweils zwei Jugendliche die wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe des Schlüsseldienstes

für einen oder mehrere Freitage zu übernehmen und ein Programm dafür zu gestalten. Dabei ist es erforderlich, die Hausordnung zu kennen und dafür zu sorgen dass diese auch eingehalten wird. Wenn ihr den Schlüsseldienst

übernehmt, meldet euch bitte bei uns.

Dartscheibe, Sitzkissen) nützt.

Lisa Gruber, 0664/3118414

Idealerweise überlegen sich die zwei Schlüsselverantwortlichen auch ein Programm für den Abend. Sie schlagen vor, wie man diesen Abend verbringt, welche Spiele man spielen könnte und wie man die Ausstattung des TurmTreffs (Beamer, Stereo-Anlage, Tischfußball,

Dominik Mayer, 0664/5225166

Übrigens, ein Tipp für verregnete Ferientage: Der Tischfußball-Tisch, der im Tiefgeschoß des TurmTreffs steht, kann zu den Bürozeiten des Kulturvereins (Mo bis Fr 9 - 16 Uhr) benützt werden. Man meldet sich im Büro, trägt sich in eine Liste ein, bekommt den Schlüssel ... und los geht's!

Auf ein zahlreiches Besuchen des Turms und das Übernehmen des Turmschlüssels freut sich euer Jugendkomitee.

Öffnungszeiten vom Turm: jeden Freitag von 19:00 bis 22:30 Uhr



Lukas Buchner, 0664/88529423



Pia Jagersberger, 0664/4285786



Ferienbetreuung im Kindergarten Goldegg

Der Kindergarten Goldegg bietet auch dieses Jahr wieder eine umfassende Betreuung während der Sommerferien an. Die Öffnungszeiten für den Sommer 2010 gestalten sich wie folgt:

> 09. August 2010 - 10. September 2010 Montag - Freitag: 07.00 - 15.00 Uhr

Während der ersten 4 Wochen der Sommerferien (Montag, 12.07.2010 - Freitag, '06.08.2010) ist der Kindergarten Goldegg geschlossen. Aufgrund einer Kooperation mit den Nachbargemeinden ist in dieser Zeit jedoch für Kindergartenkinder aus Goldegg der Besuch der Kindergärten in Schwarzach und St. Veit möglich.



Ein weiterer Schritt in der Kinderbetreuung

Die Gemeinde Goldegg plant für August 2010 den Start der Schulkindgruppe Goldegg. Derzeit befinden wir uns in der abschließenden Planungsphase.

Die alterserweiterte Kindergartengruppe im Kindergarten Goldegg, in welcher seit mehreren Jahren täglich bis zu 7 Kinder der Volksschule Goldegg betreut werden, stößt mittlerweile an ihre Kapazitätsgrenzen. Um auch für die kommenden Jahre eine hinreichende Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder garantieren zu können, wurde im März 2010 seitens der Gemeinde Goldegg eine Erhebung zum Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahren durchgeführt.

Das Ergebnis der Erhebung zeigte Handlungsbedarf im Bereich der Sommer- und Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder auf, woraufhin in der Sitzung der Gemeindevertretung am 14.04.2010 der Beschluss gefasst wurde, eine Schulkindgruppe einzurichten. Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde vorausgesetzt, soll die Schulkindgruppe per 09. August 2010 starten. Sie wird der täglichen Betreuung von 12 bis 13 Kindern zwischen 6 und 10 Jahren dienen und in der Volksschule Goldegg beherbergt sein. Als Betreuungsperson wird seitens der Gemeinde eine Kindergartenpädagogin, Hortpädagogin oder Volksschulpädagogin eingestellt.

Im Gesamtüberblick wird in Goldegg angeboten:

Eltern-Kind-Zentrum Goldegg (untergebracht im Feuerwehrhaus Goldeggweng):

- Babytreff für Mütter/Väter mit Kindern bis 2 J.:
- jeden Montag von 09.00-11.00 Uhr
- Eltern-Kind-Gruppe für Mütter/Väter m. Kindern von 2-4 J.: jeden Mittwoch von 09.00-11.00 Uhr
- Freie Spielgruppe für Kinder von 2-4 J.:

jeden Donnerstag von 08.30-11.00 Uhr

Kindergarten Goldegg:

3-gruppiger Kindergarten mit Betreuungsmöglichkeit für 75 Kinder im Alter von 3-6 J. Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag von 07.00-17.00 Uhr, Freitag von 07.00-15.00 Uhr

Volksschule Goldegg:

8-klassige Volksschule mit rund 130 Schülerinnen und Schülern

Schulkindgruppe Goldegg (voraussichtlich ab 09.08.2010), untergebracht in der VS Goldegg):

Betreuungsmöglichkeit für 12-13 Kinder im Alter von 6-10 J.

Öffnungszeiten: während der Schulzeit: Montag - Donnerstag von 11.20-17.00 Uhr, Freitag von 11.20-15.00 Uhr, im Ferienbetrieb: Montag - Freitag von 07.00-15.00 Uhr



Sicherheitsolympiade Salzburger Zivilschutzverband



Am Mittwoch, dem 19. Mai 2010 fuhren unsere zwei vierten Klassen mit dem Postbus nach Schwarzach zur Sicherheitsolympiade. Dort angekommen bekamen alle Teilnehmer von den Veranstaltern ein T-Shirt in einer bestimmten Farbe und ein dazu passendes Kapperl. Danach wurde für jede der 15 Schulen ein Taferlträger ausgesucht.

Danièla R., ta

Als wir fertig aufgestellt waren, marschierten alle Kinder auf dem Sportplatz ein. Es wurden zwei Schüler ausgewählt, welche das olympische Feuer anzünden und den

olympischen Eid sprechen durften. Dann begannen die Wettkämpfe. Alle angereisten Klassen gaben ihr Bestes und wurden lautstark von den Zuschauern angefeuert. Manuel M., ta

Es gab vier Spiele: die Schnellraterunde, den Fahrradwettbewerb, den Löschbewerb und das Gefahrstoff-Würfelpuzzle. Am besten hat mir der Fahrradbewerb gefallen, weil ich mit dem Rad fahren durfte. Unsere Gruppe gewann dieses Spiel. **Theres** Z₂₃ ***b**

Die Schnellraterunde war sehr spannend, weil man nie wusste, welche Frage als nächstes kam. Mir persönlich hat die Sicherheitsolympiade sehr gut gefallen. Unsere Lehrerinnen waren sehr stolz auf uns.

Ich war bei der Schnellraterunde dabei. Fabian R. und ich hätten eine Frage mehr richtig beantwortet, doch wir wurden von den anderen überstimmt. Bei diesem Bewerb mussten wir ganz schön viel im Kopf haben, denn es wurden sehr knifflige Fragen gestellt. Georg B., +Q

Mir gefiel am besten das Spiel "Gefahrstoff-Puzzle". Dabei brauchte man einen Bauleiter und neun Würfelbauer. Wir spielten gegen die Klassen St. Johann und Schwarzach. Dreimal hatten wir es falsch zusammengebaut, trotzdem konnten wir das Spiel noch gewinnen. Lisa w., *b

Nach den Bewerben landete ein Polizeihubschrauber, den wir besichtigen durften. Die Wasserrettung zeigte uns spektakulär, wie ein Mann aus der Salzach gerettet wurde. Als krönender Abschluss kam noch die Hundestaffel der Polizei zum Einsatz. **Dominik E**₂₂ * b

Dann war es so weit! Die Siegerehrung begann. Der Moderator rief die ersten von 15 Schulen auf. Stellen Sie sich das vor, wir waren bereits unter den Top 5, am fünften Platz nicht und am vierten auch nicht! Aber der wunderbare dritte Platz gehörte uns! Zu dem schönen silbernen Pokal gewannen wir noch einen Ausflug in das "Haus der Natur", gestiftet von unserem super tollen Bürgermeister.

An dieser stelle bedanken wir uns sehr herzlich dafür!

Mit dem Pokal in der Hand und einem Lächeln im Gesicht fuhren wir glücklich heim. Franziska sch., ta



Ganzheitliches Musizieren

Das Musikum St. Johann bietet in Zusammenarbeit mit der Volksschule Goldegg ab dem Schuljahr 2010/2011 das Unterrichtsfach "Ganzheitliches Musizieren" an.

Dieser Unterricht findet in den frühen Nachmittagsstunden in der Volksschule Goldegg statt.

Wie schon der Name "Ganzheitliches Musizieren" sagt, spielen die Bereiche der musikalischen Grundausbildung eine wichtige Rolle.

Folgende Inhalte werden unterrichtet:

- Elementares Instrumentalspiel (Verklanglichung von Gedichten, Liedbegleitung,...)
- Bewegung, Tanz und Körperschulung
- Musikhören
- Instrumentenkunde (Kennenlernen verschiedener Instrumente)
- Rhythmusschulung und Umgehen mit musikalischen Parametern (Erfahrungen mit Inhalten der Musiklehre sammeln)



Dieses Unterrichtsangebot wird mit den Schwerpunkten Singen und Blockflöte angeboten. Zielgruppe sind Kinder der Volksschule ab der zweiten Schulstufe.

Anmeldungen in der Volksschule oder im Musikum St. Johann (06412 / 76 89)

Das Schulgeld beträgt pro Kind und Schuljahr € 43.00

Teilnehmerzahl: mindestens 8 Teilnehmer

Mit freundlichen Grüßen

Taferner Helmut, Direktor Musikum St. Johann Klettner Martin, Direktor Volksschule Goldegg

Rasenmähen und Durchführung ähnlicher Arbeiten

Wir möchten Sie bitten, in den Morgenstunden vor 08:00 Uhr und möglichst auch nicht während der üblichen Mittagsruhezeit (zwischen 12:00 und 15:00 Uhr) und abends nach 20:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen (Arbeitsruhegesetz) die Durchführung lärmender Tätigkeiten (wie z.B. Rasenmähen, Holzabschneiden usw.) zu unterlassen. Natürlich macht es dabei einen Unterschied, ob jemand in einer Siedlung oder weitum allein wohnt oder ob sich in der Umgebung alte, kranke, Erholung suchende Menschen bzw. Kleinkinder befinden. Gerade darin liegt die Meinung, dass einfach an das gesunde Empfinden jedes Einzelnen appelliert werden soll.

Viele Gäste schätzen Goldegg als Dorf, wo man Ruhe und Erholung findet. Gönnen wir uns doch auch selber die unschätzbare Annehmlichkeit.





Praxiseröffnung

Dr. Rainer Viehweger FA für Orthopädie Weng 26, 5622 Goldegg Tel.: 06415 / 20 379 rainerviehweger@aon.at www.praxis-viehweger.de **Privatpraxis**

Ganzheitliche Vorbeugung und Behandlung chronischer Haltungsschäden und muskulo-skelettaler Schmerzsyndrome mit vorwiegend alternativ-medizinischen Methoden wie: Triggerstoßwellentherapie (TST), Posturologie (für Korrektur der Haltung)

Informations- und energietherapeutische Beratung (NES, psychosomatische Energetik), Scenar, Vitalfeldtherapie

Nähere Informationen im Internet od. unter 0664/73816572 Termine ab sofort nur nach telefonischer Vereinbarung

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Kindergarten

Der Kindergarten ist ein Ort, in dem alle Kinder ihre Fähigkeiten entwickeln und voneinander lernen können. Dies gilt insbesondere auch für die gemeinsame Erziehung von Kindern mit ihren individuell unterschiedlichen Bedürfnissen. Kinder selbst unterscheiden nicht, sondern sehen in erster Linie den Freund, die Freundin zum Spielen und Gestalten.

Die verantwortlichen Personen und Institutionen sorgen für den notwendigen Rahmen, damit eine integrative Erziehung und Bildung im Kindergarten gelingt. Im Kindergarten wird die Förderung durch passende pädagogische Programme an die Bedürfnisse und Interessen des einzelnen Kindes und der Gruppe geknüpft.

Was können Sie als Eltern tun, um den Kindergartenbesuch Ihres Kindes mit sonderpädagogischem Förderbedarf positiv zu begleiten?

- Nehmen Sie frühzeitig Kontakt mit dem Kindergarten auf.
- Bringen Sie Ihre Familieninteressen bei der Vorbereitung der Aufnahme in den Kindergarten ein.
- Tauschen Sie sich intensiv mit den Erziehungs- und Betreuungspersonen vor Ort aus.

Ab September 2010 gilt für alle Kinder, die bis 31. August ihr 5. Lebensjahr vollenden, eine Pflicht zum Besuch einer institutionellen Kinderbetreuungseinrichtung.

Für die Kinder ist der Besuch der institutionellen Kinderbetreuungseinrichtung im Ausmaß von 20 Wochenstunden am Vormittag kostenlos. Als Eltern können und sollen Sie nach Abwägen aller Vor- und Nachteile selbst frei entscheiden, ob Sie Ihr Kind mit seinem sonderpädagogischen Förderbedarf in einer integrativen Gruppe oder in einer Einrichtung für Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterbringen möchten.

Sollten Sie zum Entschluss kommen, dass der Kindergartenbesuch eine zu große Belastung für Ihr Kind darstellt, so können Sie eine Ausnahmenbewilligung beantragen und Ihr Kind zu Hause betreuen.

Genauere Informationen zur Antragstellung erhalten Sie bei: Amt der Salzburger Landesregierung

Referat für Kindergärten, Horte und Tagesbetreuung

Nonnbergstiege 2, 5020 Salzburg Tel.Nr. 0662 / 80 42 - 25 36

E-Mail kinder@salzburg.gv.at

www.salzburg.gv.at/themen/bildungforschung/bildungforschung-bildung-einstig/kinderbetreuung.htm



Goldegg 2020 - Intelligenter nachhaltiger Mobilitäts-Mix

Ein großes Ziel des Gemeindeentwicklungskonzeptes ist der Aufbau eines Öko-Fuhrpark - vom E-Bus über Elektro-Bike bis E-Moped.

Elektromobilität - die Revolution ist nicht zu stoppen

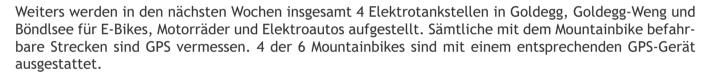
Alle seriösen Untersuchungen lassen keinen Zweifel. Es sind kleine Elektrofahrzeuge, die uns neue Formen der Mobilität ermöglichen. Mit regenerativer Energie betrieben, werden wir eine Reihe von Problemen hinter uns lassen und viele neue Chancen nutzen können.

Günstig - umweltfreundlich - zukunftsorientiert

Der Verkehr ist nun einmal der größte CO₂ Emittent und daher eines unserer größten Problemfelder. Keiner möchte seine Mobilität einschränken - im Gegenteil. Elektroräder sind besonders energieeffizient, abgasfrei und extrem kostengünstig.

Ein erster entscheidender Schritt ist gesetzt. Die Gemeinde hat gemeinsam mit dem Tourismusverband folgende Elektrofahrzeuge angeschafft:

- 1 Elektro Moped (Gratistestverleih für Goldegger Gemeindebürger)
- 6 Elektro Mountainbikes der neuesten Generation



Wir bieten allen Bürgerinnen und Bürgern sowie unseren Gästen dieses besondere Service an und freuen uns, dass Goldegg in Sachen Elektromobilität ohne Zweifel in die Zukunft investiert hat.

Nutcase sponsort zwei neue Fahrradständer



Die Firma Nutcase hat der Gemeinde Goldegg voriges Jahr unter der Aktion "Sicheres Goldegg" 5 qualitativ hochwertige Rad-Helme gesponsort.

Nun konnte der damalige Initiator der Helm-Aktion, Gemeindevertreter Christoph Hochleitner, die Firma Nutcase abermals von der Sinnhaftigkeit eines Sponsorings für die Gemeinde Goldegg überzeugen: Im Rahmen dessen bekommt die Gemeinde Goldegg von Nutcase zwei neue, qualitativ hochwertige Radständer für die Elektrofahrräder, die man in Goldegg mieten kann.

GV Christoph Hochleitner und Bürgermeister Hans Mayr bedanken sich für das großzügige Sponsoring bei der Firma Nutcase und dem Europe Manager David Cervenka!





Goldegger Frühjahrsputz

Am 24. April 2010 haben sich über die Goldegger Vereine viele Mitbürgerinnen und Mitbürger am Goldegger Frühjahrsputz 2010 beteiligt. Besonderen Dank gilt auch dem Direktor, den Lehrerinnen, sowie den Schülerinnen und den Schülern der Volksschule Goldegg.

Letztlich wurden insgesamt 360 kg Müll von Wegen, Straßen und Gräben gesammelt.



Vielen Dank den Initiatoren vom Umweltausschuss unter der Leitung von GV Christian Rathgeb und allen Sammlerinnen und Sammlern.

Goldegger Euro belebt den regionalen Wirtschaftskreislauf

Die Initiatoren von Goldedgg 2020 haben sich ein wichtiges Ziel gesetzt:

"Höchster Wert wird auf regionale Kreisläufe gesetzt, auf regionale Vernetzung der heimischen Betriebe."

Der Goldegger Euro soll den "regionalen Wirtschaftskreislauf" unterstützen. Der Gutschein im €-Design ist in der Gemeinde erhältlich und ist in allen Goldegger Wirtschaftsbetrieben einlösbar.







Freiwillige Feuerwehr Goldegg - Die Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr hat sich im Berichtsiahr 28 mal beim FF Haus in Weng für verschiedenste Ausbildungen wie Bekleidung, Fahrzeuge, Geräte, wasserführende Armaturen, Funken, Ansaugen mit Pumpe, Aufbau einer Löschwasserleitung, Dienstgrade. Heuwehr, Atemsschutz etc., getroffen. Weiters ist sie bei Ausrückungen im Ort vertreten. Um ihr angeeignetes Wissen zu beweisen, gab es eine Erprobung auf Ortsebene sowie Wissenstest in Radstadt. Nach einem Infotag über die Jugendarbeit kamen erfreulicherweise 4 dazu und zwar Bettina Rohrmoser, Dominic



Kössner, Markus Moser und Stefan Moser, seit kurzem hat noch Christopher Steinberger bei der Jugend angefangen. Somit sind derzeit 10 Mitglieder, davon 2 Mädchen. Laut Salzburger Feuerwehrverordnung dürfen Jugendliche ab 15 Jahren zur aktiven Feuerwehr beitreten.

Einen besonderen Erfolg hatte die Jugend beim 32. Wissenstest des Bezirkes Pongau in Dorfgastein, wo alle Angetretenen mit Erfolg bestanden haben. Wissenstest Gold: Harlander Michaela, Wissenstest Bronze: Florian De Rouw, Matthias De Rouw und Dominic Kössner sowie Wissensspiel bei den jüngsten Mitgliedern Markus Moser und Bettina Rohrmoser.

Ein großer Dank gebührt unserer Jugendführerin Caroline Winkler und ihrem eifrigen Helfer Jochen Schmitt.



OFK Stv. Harlander Gottfried freute sich über die vielen Fragen der Schülerinnen und Schüler der Klassen 3a und 3b mit den Frau Lehrerinnen Guggenberger und Injeian von der Volksschule Goldegg bei der Vorstellung und Ausfahrt mit dem TLF. Der Feuerwehr ist es ein Anliegen, Interesse schon im frühen Alter an dieser öffentlichen Einrichtung zu erwecken, da es immer schwieriger wird, Mitglieder für die Feuerwehr zu bekommen.

Goldeggweng ist von den Regengüssen der letzten Zeit leider auch nicht ganz verschont geblieben.

- Am Samstag, den 29. Mai um ca. 20:00 Uhr ging ein Gewitter am Wengerberg nieder, die die ansonsten fast trockenen Bäche zu einen Wildbach gemacht haben. Dadurch wurde eine ganze Menge an Material mitgebracht und infolge sind die Durchlässe versperrt worden. Der Güterweg im Bereich Schmiedhof und Reitl wurde an drei Stellen verschüttet. Die Zufahrt zu den oberhalb liegenden Bauern konnte noch in der selben Nacht mittels zwei Baggern befahrbar gemacht werden.
- Weiters ist am Fronleichnamstag, den 03.06., rechts vom Irrsteinbauern eine Mure abgegangen und hat den Güterweg auf eine Länge von 25 m bis zu 2 Meter hoch verschüttet. Infolge dessen wurde eine Stromleitung mit den Masten mitgenommen. Die Feuerwehr leitete einen Großteil des Wasser an der Abbruchstelle ab, nach dem OK durch die SAG wurde sofort mit der Freilegung der Straße durch einen 20 Tonnen Bagger begonnen. Die Feuerwehr hat dem Irrsteinbauern das Aggregat für die anstehenden Melkarbeiten bereitgestellt. Durch die Beihilfe der Monteure der SAG beim Verlegen eines Kabels, konnte der Irrsteinbauer noch bis zum Abend mit Strom versorgt werden.

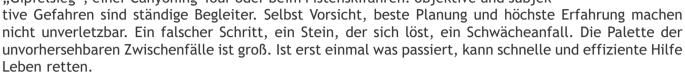
Wir danken Michael Clee von der Fa. Klettner in beiden Fällen für die rasche Hilfe mit dem Bagger.



Österreichischer Bergrettungsdienst

Wir holen Sie aus der Gefahr!

Die Welt der Berge hält für ihre Besucher ein breites Spektrum an atemberaubender Schönheit, kontrollierbarem Abenteuer, vielseitigen Sportmöglichkeiten und entspannenden Naturerlebnissen bereicht. Doch egal, ob auf einer gemütlichen Almwanderung, am Seil in schwerem Fels, bei einer Skitour, nach einem "Gipfelsieg", einer Canyoning-Tour oder beim Pistenskifahren: objektive und subjek-



Auch wenn alle Bergretter ehrenamtlich arbeiten, erfordern eine fundierte Ausbildung und modernste Materialien einen hohen finanziellen Einsatz. Deshalb kann auch die Bergrettung nicht mehr kostenlos rund um die Uhr einsatzfähig sein. Doch hier haben wir eine ideale Lösung gefunden: Wir bieten die günstige Versicherung für alpine Rettungskosten.

Nur € 22,00 kostet es, die ganze Familie zu versichern. Als Förderer der Bergrettung Salzburg. Damit unterstützen Sie die Finanzierung der Ausrüstung und Ausbildung mit. Im Gegenzug stehen allein in Österreich rund 11.000 Bergrettungsleute bereit, Ihnen schnell und effizient nötige Hilfestellung zu leis-ten. Im Fels, im Eis, auf der Piste und am Wanderweg.

Mit einem Mindestbetrag von € 22,00 pro Jahr übernimmt die Versicherung der Bergrettung im Fall des Falles Ihre Einsatzkosten, im In- und Ausland. Für Sie, Ihre Familie bzw. Lebensgefährten im gemeinsamen Haushalt. Eingeschlossen sind Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Unser Angebot gilt weltweit - inklusive Boden- und Flugrettung aus Berg- und Wassernot bis zu einem Höchstbetrag von € 15.000,00. Inkludiert sind Hilfeleistungen auf Pisten und bei Flugsportarten. Zahlen Sie Ihren Fördererbeitrag auf das Konto Nr. 2618 bei der Salzburger Sparkasse (BLZ 20404, IBAN: AT1420400000002618, BIC: SBGSAT2S), lautend auf Österr. Bergrettungsdienst Land Salzburg ein, und Sie sind ab dem folgenden Tag 1 Jahr lang versichert. Nutzen Sie auch gerne die Möglichkeit der Einzahlung mittels Kreditkarte unter www.bergrettung-salzburg.at

| AUFTRAGSBESTÄ | TIGUNG - EURO | | | ZAHLS | CHEIN - EURO |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------------------------------|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Betrag - State Sta | | Salzburger Sparkass | e | EUR | Betrag |
| Kontonummer Empfänge 2618 | rin SLZ-Empfängerbank 20404 | Kontonummer EmpfängerIn 2618 | 8LZ Empfan 20404 | gerbank | Verwendungszweck FÖRDERERBEITRAG |
| Empfängerin ÖBRD Land Salzburg | | Empfängarin Österreichischer Bergrettungsdienst Land Salzburg | | Bei E-Banking im Feld <kundendaten> bitte unbedingt folgende Kennzahl angeben:</kundendaten> | |
| Verwendungszweck FÖRDERERAUS | | F U F | 0 | | |
| Konlonummer des Auftr | aggeberin | Kontonummer des Auftraggeberln | BLZ-Auftragg./Bo | ankverm. | |
| Auftraggeberin - Name | und Anschrift | Auffraggeberln/Einzahlerln - Name und A | nschrift | à d | IBAN: AT14204040000002618 BIC: SBGSAT2S - Wenn keine Nummer vorhanden, bitte voll ständigen Namen und Anschrift bekanntgeber - Dieser Abschnitt verbleibt beim Geldinstitut (Adress) Anderungen bitte der Landesleitung direkt bekanntgeben. |

Notruf im Gebirge:
Alpin-Notruf: 140
Internationale Notrufnummer: 112



Irene's Bäckerei - Brotwettbewerb 2010

Der 15. Internationalen Brotwettbewerb 2010 fand im Rahmen der Welser Messe "Die Genuss", die Fachmesse für Bäcker und Konditoren, statt. Für die in- und ausländischen Handwerksbetriebe ist es eine gute Gelegenheit, die hohe Qualität ihrer erzeugten Produkte vor einem internationalen Publikum zu präsentieren. Die einzelnen Exponate konnten im Vorfeld zur Bewertung gebracht werden.

Die Fachjuroren kamen zu einem höchst zufriedenen Fazit: Die Qualität und die Zahl der Einsendungen konnten im Vergleich zu 2007 übertroffen werden. Mit 1.128 eingesendeten Exponaten von insgesamt 145 teilnehmenden Firmen aus ganz Österreich und den beanchbarten Ausland ist das Interesse an dieser internationalen Leistungsschau eindeutig gestiegen.

Rund 17,9 % Teilnehmer aus dem Ausland konnten verzeichnet werden. Darunter befinden sich Unternehmen aus der Schweiz, Deutschland, Liechtenstein, Polen, Ungarn und Italien.

Am 25. April wurde dann auf der Messe "Die Genuss" das diesjährige Ergebnis des internationalen Brotwettbewerbes bekannt gegeben.

Irene's Bäckerei konnte mit zwei eingesendeten Exponaten gleich zwei Preise erzielen, worauf sie natürlich sehr stolz ist.

Sie bekam für "Das Körberl" (5 verschiedene Gebäcksorten: Handsemmel, Mohnflesserl, Salzstangerl, Vollkornweckerl und Kipferl) die Silbermedaille und für das von ihr selbst kreierte und präsentierte "Goldegger Herzerl" die Bronzemedaille. Auch letztes Jahr konnte Irene schon mit Ihrem "Brioche" eine Silbermedaille erzielen.



Wir gratulieren Irene ganz herzlich und freuen uns besonders über diesen Erfolg!



Jahresrechnung 2009

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung im Juni einstimmig die Jahresrechnung 2009 genehmigt. Zuvor wurde das Zahlenwerk des Rechnungsjahres 2009 eingehend vom Überprüfungsausschuss unter die Lupe genommen, auch dieser hat einstimmig die Genehmigung der Bilanz 2009 durch die Gemeindevertretung empfohlen. Von allen Fraktionen der Gemeindevertretung wurde ein Lob für die sehr gute Finanzverwaltung ausgesprochen.

Die wichtigsten Zahlen der Jahresrechnung 2009 sind im Zahlenspiegel entsprechend dargestellt.

JAHRESRECHNUNG 2009 - ZAHLENSPIEGEL

| I.) Ordentlicher Haushalt (OHH) 2009 | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------|--|--|--|--|--|
| Gesamteinnahmen (mit Abwicklung der Vorjahre) | | | | | |
| Einnahmen laut Voranschlag 2009 | | | | | |
| Mehreinnahmen231.317,39 | | | | | |
| Gesamtausgaben (mit Abwicklung der Vorjahre) | | | | | |
| Ausgaben laut Voranschlag 2009 | | | | | |
| Mehrausgaben | | | | | |
| Abschluss des OHH-2009 und Vortrag ins Rj. 2010: Soll-Überschuss 2009 | | | | | |
| Soli-Uperschuss 2009 | | | | | |
| II.) Außerordentlicher Haushalt (AOHH) 2009 | | | | | |
| Gesamteinnahmen (mit Abwicklung der Vorjahre): | | | | | |
| Einnahmen laut Voranschlag 2009 | | | | | |
| Mindereinnahmen | | | | | |
| Gesamtausgaben (mit Abwicklung der Vorjahre) | | | | | |
| Ausgaben laut Voranschlag 2009 | | | | | |
| Minderausgaben | | | | | |
| Soll/Ist-Abgang 2009 | | | | | |
| | | | | | |
| III.) Schuldendienst 2009 | | | | | |
| Schuldenstand per 01.01. 2009 | | | | | |
| Schuldenstand per 31.12. 2009 | | | | | |
| Tilgung 2009 | | | | | |
| Zinsen 2009 | | | | | |
| Zinszuschüsse 2009 (Ersätze) | | | | | |
| Schuldendienst 2009 netto | | | | | |
| IV.) Vermögen | | | | | |
| Anlagevermögen (beweglich und unbeweglich) | | | | | |
| Abschreibung | | | | | |
| Anlagevermögen (Stand am 31.12.2009) | | | | | |
| V.) Haftungen | | | | | |
| Haftung RHV-Salzach Pongau (per 31.12. 2009) | | | | | |
| | | | | | |
| VI.) Personalaufwand | | | | | |
| Personalaufwand 2009, 24,64% der Ausgaben des OHH | | | | | |
| VII.) Steuern- Abgabenrückstände | | | | | |
| Steuern- Abgabenrückstände per 31.12.2009 (netto) | | | | | |
| VIII.): Subventionen- und Vergütungen | | | | | |
| Subventionen und Vergütungen 2009 | | | | | |
| Subventioner and vergatarigen 2007 | | | | | |



Der Wanderbus - Sommer 2010

... bringt die Wanderer täglich zu dem am Vortag abgesprochenen Wanderausgangspunkt. Sie werden direkt beim Vermieter oder bei Ihrem Haus abgeholt und wieder zurückgebracht. Nach Lust und Kondition können Sie eine Route aus unserem umfangreichen Wanderangebot auswählen.

Auskünfte und Buchung:

Abfahrt: ca. 08:30 Uhr

Rückfahrt: ca. 17:00 Uhr (können Wanderer nach Absprache selbst bestimmen)

Preis: Hin- und Rückfahrt: ab € 9,-; Kinder bis 15 Jahre frei

Bei weniger als 4 Personen wird ein Aufpreis bis zu € 15,- verrechnet

Buchung: bis 12:00 Uhr am Vortag in unseren Tourismusbüros.

Oben angeführte Preise gelten für Einheimische und Gäste von St.Veit und Schwarzach. Die Gäste werden angehalten, sich mit guten Wanderschuhen und geeignete Kleidung auszustatten!



Gemeinde-Service-Seite April - Mai - Juni



GEBURTEN

Eder Jakob Obermoser Julia



Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude!



TODESFÄLLE

Pilotto Franziska verstorben am 19.05.2010 im 92. Lebensjahr Harlander Katharina verstorben am 24.05.2010 im 78. Lebensjahr Mayr Elisabeth verstorben am 04.06.2010 im 81. Lebensjahr

Unsere Anteilnahme gehört den trauernden Hinterbliebenen!

NEUBÜRGER Blöchl Julia Cheyenne Dittinger Genoveva Hölzl Christoph Gruber Anna und Mack Peter Lengauer Angela Egger Corinne Schnöckel Stefanie Mally Johann Maroschek Anna-Sophie Archam Gerald Moisko Gyöngyi und István und Kristián Baier Peter und Rössler Stefanie



Ausschreibung

von Stellen für Reinigungspersonal

zur Reinigung und Raumpflege von gemeindeeigenen Gebäuden

Zur Reinigung und Raumpflege unserer Gemeindegebäude (Schloss Goldegg, Gemeindehaus, Feuerwehrhaus-Weng) werden Stellen von Reinigungskräften unter folgenden Vorgaben öffentlich ausgeschrieben:

Für die Bewerbung sind folgende Voraussetzungen notwendig:

- Persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung des Aufgabenbereiches
- Ev. die Ausbildung als Reinigungsfachkraft
- Abgeleisteter Präsenzdienst bei männlichen Bewerbern
- Entlohnung gemäß dem Sbg. Gde. Vertragsbedienstetengesetz (p5)
- Die Stelle untersteht dem Organisationsplan der Gemeindedienstleitung

Aufgabenbereich und Anforderung dieser Arbeitsstellen:

- Arbeiten im Bereich des Reinigungs- und Raumpflegedienstes der Gebäude
 - Gemeindeamt und Tourismusbüro (incl. WC-Anlagen, Gang und Stiegenhaus)
 - Feuerwehrhaus Weng Schloss Goldegg
- Betreuung der Fensterflächen, des zeitweisen Blumenschmuckes udgl.
- Selbstständigkeit, Flexibilität, Verlässlichkeit, gute Umgangsformen
- Bei ev. Bedarfserfordernis auch Arbeitseinsatz als Vertretungstätigkeit (Urlaub udgl.)
- Eine Aufteilung dieser Stellen auf mehrere Personen ist möglich
- Es können auch fallweise Arbeitseinsätze an Wochenenden von Bedarf sein

Wenn Sie Interesse an diesen Stellen haben, dann richten Sie Ihre Bewerbung unter Beischluss der üblichen Unterlagen schriftlich bis

Freitag, 02. Juli 2010

an das Gemeindeamt Goldegg.

Der Bürgermeister:

Hans Mayr



Veranstaltungsvorschau Juni - Juli

| 18.06.2010 | 18:00 Uhr | Schule musiziert | Schloss Goldegg |
|--------------|------------|----------------------------------------------------|--------------------|
| 18.06.2010 | 18:00 Uhr | Seminar Krisenpädagogik, | Jenioss Coldege |
| 10.00.2010 | 10.00 0111 | Leitung Prof. DDr. Bijan Amini | Schloss Goldegg |
| 18.06.2010 | 18:00 Uhr | Einführung in die Lasurmalerei mit Öl und | Jeritoss Gotaegg |
| 10.00.2010 | 10.00 0111 | Eitempera / Acryl | Malakademie |
| 19.06.2010 | 20:00 Uhr | Klavir Solo Biliana Tzinlikova "Chopin & Liszt" | Schloss Goldegg |
| 19.06.2010 | 20.00 0111 | Sonnwendfeuer abbrennen | Gamskögerl |
| 21.06.2010 | 09:00 Uhr | Einführung in die Lasurmalerei mit Öl und | Gamskogert |
| 21.00.2010 | 07.00 0111 | Eitempera / Acryl | Malakademie |
| 25.06.2010 | 18:00 Uhr | Seminar "Der klare Blick" | Mataradeffie |
| 25.00.2010 | 10.00 0111 | Leitung: Mag. Hella Neubert | Schloss Goldegg |
| 25.06.2010 | 18:00 Uhr | Seminar "Schreiben aus dem Unterbewusstsein", | Jenioss Goldegg |
| 25.00.2010 | 10.00 0111 | Leitung: Susanne von Eistenstein | Schloss Goldegg |
| 25.06.2010 | 18:00 Uhr | Intensivierungswochenende / Einführung | Jenioss Goldegg |
| 25.00.2010 | 10.00 0111 | in die Lasurmalerei | Malakademie |
| 25.06.2010 | 14:00 Uhr | Gewerbeausstellung | Mataradeffic |
| 26.06.2010 | 09:00 Uhr | Gewer beausstettung | Schlossparkplatz |
| 26.06.2010 | 14:00 Uhr | Fest im Dorf | Parkplatz Einklang |
| 27.06.2010 | 20:00 Uhr | Kino - "Revanche" Götz Spielmann | Schloss Goldegg |
| 01.07.2010 | 20:00 Uhr | Trompeten Zeitreise | Schloss Goldegg |
| 02.07.2010 | 18:00 Uhr | Kreatives Zeichnen nach der Natur | Schloss dolucgg |
| 02.07.2010 | 10.00 0111 | Leitung: Mag. Helga Herger | Malakademie |
| 05.07.2010 | 09:00 Uhr | Auwarell und erweiterte Techniken | Mataradeffile |
| 03.07.2010 | 07.00 Om | Leitung: Mag. Helga Herger | Malakademie |
| 09.07.2010 | 18:00 Uhr | Seminar "Was die Seele heilt" | matanademie |
| 07.07.2010 | 10.00 0111 | Leitung: Dr. Bärbel Wardetzki | Schloss Goldegg |
| 09.07.2010 | | Seminar "Tanzen mit Lust und Spaß… Afrika" | Schloss Goldegg |
| 11.07.2010 | 18:00 Uhr | TMK Platzkonzert | Jenioss Coldess |
| 12.07.2010 | 09:00 Uhr | Mit den Augen denken - Acrylmalerei | |
| 12:07:120:10 | 37.00 0 | Leitung: Mag. Joanna Gleich | Malakademie |
| 16.07.2010 | 18:00 Uhr | Seminar "Improvisiontheater" | matartaderine |
| | 10.00 0 | Leitung: Mag. Elisabeth Krön | Schloss Goldegg |
| 16.07.2010 | 18:00 Uhr | Seminar "Schamanische Reise zu Kraft | 2011033 0010055 |
| 10.07.120.10 | 10.00 0 | und Heilung - Leitung DI Michael Hasslinger | Schloss Goldegg |
| 19.07.2010 | 09:00 Uhr | Experimentelle Druckgrafik | 20111000 00111055 |
| .,, | 07100 0111 | Leitung: Mag. Thomas Walder | Malakademie |
| 19.07.2010 | 09:00 Uhr | Gegenständliche Ölmalerei | |
| | 3,1,3 | Leitung: Mag. Walter Strobl | Malakademie |
| 23.07.2010 | 18:00 Uhr | Portraitwochenende - Zeichnung | |
| | | Leitung: Mag. Walter Strobl | Malakademie |
| 25.07.2010 | 09:00 Uhr | Anna-Fest mit Prozession | Weng |
| 26.07.2010 | 09:00 Uhr | Die eigenständige Zeichnung - | |
| | | Vom Foto zur Zeichnung - Leitung: Mag. Erik Aspöck | Malakademie |
| 26.07.2010 | 09:00 Uhr | Landschaftsmalerei in Öl-Lasurtechnik | |
| | | Leitung: Mag. Hanno Karlhuber | Malakademie |
| | | | |









[VON JOHANN SEBASTIAN BACH BIS HIN ZU ASTRID SPITZNAGEL UND RETOUR VON BENJAMIN BRITTEN BIS ZU ANTONIO VIVALDI]

Donnerstag,

20:00 Uhr

AUSFÜHRENDE

Alexander Mayr, Trompete Stefan Fleißner, Trompete Gernot Pracher, Posaune Thomas Fleißner, Trompete Helmut Fuchs, Trompete Astrid Spitznagel, Klavier

MODERATOR: Martin Ferdiny Eintritt: Vorverkauf: € 10,- (Bürger- u. Tourismusservice 06415/8117) Abendkassa: € 12,-

DEN GESAMTEN ERLÖS SPENDEN DIE KÜNSTLER ZU GUNSTEN "PRO-FAMILIE GOLDEGG"











The Talisman Collection (AUS/AUT) (acoustic rock / pop/ jamband)

Anthony Hill- vocals, acoustic guitar David Binderberger- electric/lead guitar Lukas Pamminger- bass guitar Klaus Brennsteiner- drums

Sich fallen lassen und den Sand zwischen den Zehen zu spüren...

Weitab der überproduzierten
Musikszene der letzten Jahre entwickelt
die australisch/österreichische Band
"The Talisman Collection" einen
frischen und ehrlichen Sound der
einem wieder erlaubt sich darin zu
verlieren.

Die Mischung aus ruhigen, melodischen Linien bis hin zu mitreissenden, treibenden Grooves verschafft Platz für einen unvergesslichen Abend.

www.myspace.com/thetalismancollection

Am 22. August 2010 findet für Junge und Junggebliebene um 20:00 Uhr auf Schloss Goldegg ein ganz besonderses Konzert mit der Gruppe "The Talismann Collection" statt. In der internationalen Besetzung spielt auch der Goldegger Lucas Pamminger an der Bass Gitarre mit. Zum Besuch wird sehr herzlich eingeladen!